

Welche Versicherung ist für mich sinnvoll?

SERIE Steigt der Beitrag, darf noch nach dem 30. November gekündigt werden.

SERIE

EIN PROBLEM? EXPERTEN-RAT IN ALLEN LEBENSLAGEN

VON JÜRGEN KESTLER

LANDKREIS. In den letzten Tagen erhielten viele Versicherte die neuen Beitragsrechnungen zu ihrer Kfz-Versicherung für das nächste Jahr. Die Überraschung dabei war meist sehr groß, da – obwohl meist kein Schaden verursacht wurde und mehr schadenfreie Jahre gesammelt wurden – die Beiträge gestiegen sind.

Doch was tun, um nicht mehr als im abgelaufenen Jahr bezahlen zu müssen? Zuerst Angebote anderer Versicherer einholen und auch überlegen, ob Teil- oder Vollkasko auch im nächsten Jahr noch notwendig ist, um den finanziellen Aufwand für das eigene Auto in Grenzen zu halten. Ein Wech-

sel der Versicherung ist nicht nur bis zum 30. November möglich! Bei einer Beitragserhöhung greift ein vierwöchiges Sonderkündigungsrecht.

Ähnlich verhält es sich mit allen anderen Versicherungen auch. Beim Blick auf die Beitragsrechnungen und die monatlichen oder jährlichen Abbuchungen kommen die Überlegungen, ob diese Absicherungen überhaupt notwendig und sinnvoll sind.

Doch diese Fragen sind nicht pauschal zu beantworten. Es versteht sich von selbst, dass die Werbung von Versicherungskonzernen und sogar von manchen Versicherungsvertretern suggeriert, dass dieses und jenes abgeschlossen werden „muss“.

Ob und welcher Versicherungsschutz sinnvoll ist, richtet sich nach der persönlichen Situation. Die einzige private Pflichtversicherung ist die Kfz-Haftpflichtversicherung. Bei allen anderen Sparten kann jeder Bürger frei entscheiden.

Jeder sollte überlegen, welchen Risiken er ausgesetzt ist, wie „teuer“ diese werden können und was die Absicherung kostet. Die private Haftpflichtversicherung zum Beispiel schützt vor Ansprüchen anderer, welchen der Versicherte Schaden zugefügt hat. Mit ei-

nem Aufwand zwischen 40 und 100 Euro jährlich ist diese für Singles und Familien erschwinglich. Ein geringer Beitrag für das Risiko, einen Schaden von mehreren tausend Euro abzusichern.

Grundsätzlich ist jeder Schaden, welcher nicht abgesichert ist, unannehm. Die wichtigste Frage ist jedoch: „Kann mich ein Schaden finanziell ruinieren?“ Wenn die Antwort darauf „Ja“ ist, macht eine Versicherung Sinn.

WICHTIG-UNWICHTIG

► **Weitere wichtige Versicherungen,** welche die finanzielle existenzbedrohende Risiken absichern, sind: Berufsunfähigkeitsversicherung; private Unfallversicherung; Wohngebäudeversicherung; Risikolebensversicherung zur Absicherung von Darlehen

► **Versicherungen, welche gegebenenfalls** sinnvoll sein können: Hausratversicherung; Kfz-Teil- oder Vollkaskoversicherung; Rechtsschutzversicherung; private Pflegezusatzversicherung; private Krankenzusatzversicherung

► **Versicherungen, welche eher** unwichtig sind: Glasversicherung; Rücktrittversicherung; Reisegepäckversicherung

Dann heißt es, Bedingungen und Beiträge vergleichen, um das beste Preis-/Leistungsverhältnis zu erhalten, denn hoher Preis bedeutet nicht gleichzeitig gute Leistung und umgekehrt.

Ein Versicherungsmakler kann dabei besonders gut weiter helfen, da er viele am Markt erhältliche Gesellschaften und Tarife vergleichen kann und in seiner Tätigkeit rechtlich seinen Kunden und nicht einer Gesellschaft verpflichtet ist.

UNSER EXPERTE

► **Jürgen Kestler** ist Betriebswirt VwA und zertifizierter Fondsberater. Der Chef der V & S GmbH Finance und seine Kol-



Jürgen Kestler

legen beraten rund um Finanzen und Versicherungen. Über die Marke Evocon financial bietet er auch eigene Produkte an.

► **Kontakt:** V & S GmbH Finance, Obere Bräuhausstraße 1, Waldmünchen, Telefon (0 99 72)

30 00 57-0; Altenstadter Straße 12, Cham, Telefon (0 99 71) 76 44 86 3; Internet: www.vus-gmbh.de